

Nutzungsbedingungen für das Kreditkarten-Banking (Stand: 06/2018)

1. Leistungsangebot

- (1) Die Landesbank Berlin (im Folgenden Bank) bietet Dienstleistungen rund um Prepaid-Karten und Kreditkarten an, die von Nutzern über elektronische Zugangswege (im Folgenden Kreditkarten-Banking) genutzt werden können.
- (2) Der Umfang der von der Bank über das Kreditkarten-Banking angebotenen Dienstleistungen wird von der Bank unter deren Internet-Adresse www.lbb.de/infokreditkartenbanking veröffentlicht.

2. Nutzer

- (1) Nutzer der über das Kreditkarten-Banking angebotenen Dienstleistungen der Bank können nur natürliche Personen sein, die bei der Bank geführte Kredit-/Kartenkonto besitzen.

3. Zugangs- und Identifikationsmedium

- (1) Die von der Bank im Rahmen des Kreditkarten-Banking angebotenen Dienstleistungen können vom Nutzer nur über entsprechende Zugangsmedien genutzt werden. Als Zugangsmedien kommen ortsgebundene und/oder mobile Endgeräte in Betracht, die einen gesicherten (verschlüsselten) Zugang zu einem Rechner der Bank über das Internet oder über andere zur Datenübertragung bestimmte Dienste ermöglichen.
- (2) Als Identifikationsmedium dient ein Passwort, welches die Berechtigung des Nutzers bei der Nutzung der im Rahmen des Kreditkarten-Banking angebotenen Dienstleistungen der Bank sicherstellt.

4. Sorgfaltspflichten des Nutzers, Geheimhaltung

- (1) Der Nutzer erhält von der Bank als Identifikationsmedium ein Passwort.
- (2) Das dem Nutzer von der Bank zur Verfügung gestellte Passwort kann von diesem **nur für den ersten Zugang** zum Kreditkarten-Banking genutzt werden. Durch das System wird der Nutzer dann – aus Sicherheitsgründen – zu einer Änderung des zur Verfügung gestellten Passwortes aufgefordert. Der Nutzer verpflichtet sich, die Änderung des Passwortes entsprechend den dortigen Vorgaben durchzuführen. Weitere Änderungen des Passwortes kann der Nutzer jederzeit gem. der von der Bank unter ihrer in Nr. 1 Abs. 2 dieser Bedingungen angegebenen Internetadresse (Rubrik „Leistungsumfang – Passwort ändern“) veröffentlichten Hinweise und Vorgaben vornehmen.
- (3) Die Nutzung der von der Bank im Rahmen des Kreditkarten-Banking angebotenen Dienstleistungen durch den Nutzer ist möglich, wenn der Nutzer sich im Rahmen des Kreditkarten-Banking durch Angabe seiner Kredit-/Kartenummer und seinem – nunmehr geänderten – Passwort legitimiert hat.
- (4) **Der Nutzer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von dem ihm übersandten Passwort erlangt, um missbräuchliche Verwendung durch Dritte zu vermeiden, denn jeder Dritte kann bei Kenntnis des Passwortes die Dienstleistungen des Kreditkarten-Banking nutzen.**
- (5) Insbesondere darf der Nutzer das Passwort nicht elektronisch speichern oder in anderer Form notieren. Außerdem hat der Nutzer bei der Verwendung des Passwortes sicherzustellen, dass das Passwort nicht von Dritten in Erfahrung gebracht, d.h. ausgespäht werden kann.

5. Allgemeine Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Nutzers

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, das Kreditkarten-Banking nur über die ihm von der Bank mitgeteilten Zugangskanäle zu nutzen sowie die ihm von der Bank mitgeteilten Datenformate einzuhalten.
- (2) Im Rahmen der Nutzung des Kreditkarten-Banking hat der Nutzer alle von ihm eingegebenen Daten sorgfältig auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.
- (3) Der Kunde verpflichtet sich, alle nach dem Stand der Technik geeigneten Maßnahmen zu treffen, um sein System vor Eingriffen Dritter zu schützen und die allgemeinen Sicherheitshinweise unter der in Nr. 1 Abs. 2 dieser Bedingungen angegebenen Internet-Adresse (Rubrik „Sicherheit“) zu beachten.

6. Missbräuchliche Nutzung des Passwortes; Sperre des Identifikationsmediums

- (1) Stellt der Nutzer im Rahmen der Nutzung des Kreditkarten-Banking fest, dass eine andere Person Kenntnis von seinem Passwort erlangt hat, oder besteht seitens des Nutzers der Verdacht auf missbräuchliche Verwendung seines Passwortes, hat er die Bank unverzüglich zu benachrichtigen. Die Bank wird das Passwort des Nutzers sperren. Die Bank haftet ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Sperrnachricht für alle Schäden, die dem Nutzer durch Nichtbeachtung der Sperre entstehen.
- (2) Stellt die Bank im Rahmen der Nutzung des Kreditkarten-Banking eine missbräuchliche Nutzung fest oder besteht seitens der Bank für die missbräuchliche Verwendung ein begründeter Verdacht, wird die Bank das Passwort des Nutzers sperren. Die Bank hat den Nutzer hierüber entsprechend außerhalb des Kreditkarten-Banking unverzüglich zu benachrichtigen. Auf entsprechenden Antrag des Nutzers kann die Bank ein neues Passwort ausstellen, damit dieser wieder Zugang zum Kreditkarten-Banking erhält. Eine Entsperrung des bis dahin genutzten Passwortes ist nicht möglich.

7. Sperrung im Kreditkarten-Banking

- (1) Wird im Rahmen der Nutzung des Kreditkarten-Banking 3-mal zeitlich hintereinander ein falsches Passwort eingegeben, sperrt die Bank automatisch die Möglichkeit des Nutzers, die Dienstleistungen des Kreditkarten-Banking zu nutzen. Die Sperre kann nur durch die Anforderung eines neuen Passwortes aufgehoben werden.
- (2) Der Nutzer ist berechtigt, jederzeit die Sperrung seines Passwortes von der Bank zu verlangen. Nach erfolgter Sperrung ist eine Entsperrung durch den Nutzer über das Kreditkarten-Banking nicht möglich. Zur Entsperrung gilt Abs. 1 sinngemäß.

8. Erteilung, Änderung und Widerruf von Aufträgen

- (1) Im Rahmen der Nutzung des Kreditkarten-Banking kann der Nutzer der Bank Aufträge erteilen oder ihr gegenüber Erklärungen abgeben. Die Bank veröffentlicht die Arbeitszeiten, in denen sie Aufträge bzw. Erklärungen von Nutzern verarbeitet, unter der in Nr. 1 Abs. 2 dieser Bedingungen angegebenen Internet-Adresse (Rubrik „Ausführung von Aufträgen“).
- (2) Die nachträgliche Änderung oder der Widerruf von Aufträgen über das Kreditkarten-Banking ist ausgeschlossen. Ein außerhalb des Kreditkarten-Banking der Bank mitgeteilter Widerruf kann von dieser nur berücksichtigt werden, wenn der Widerruf rechtzeitig erfolgt. Der mitgeteilte Widerruf ist rechtzeitig, wenn der Bank die Berücksichtigung der Nachricht im Rahmen ihres ordnungsgemäßen Arbeitsablaufes noch möglich ist.

9. Elektronische Kreditkartenabrechnungen/ E-Mail (nicht für Partnerkarteninhaber)

- (1) Nutzer des Kreditkarten-Banking erhalten ihre Kredit-/Kartenabrechnungen auf elektronischem Wege und verzichten auf eine gesonderte schriftliche Benachrichtigung über jeweilige Buchungen, Kontostände und Rechnungsabschlüsse. Die Bank stellt die Dokumente über das Internet zur Verfügung und benachrichtigt den Nutzer per E-Mail, sobald eine neue Kredit-/Kartenabrechnung online abrufbar ist, der Nutzer eine E-Mail-Adresse angegeben und die E-Mail-Benachrichtigung aktiviert hat. Diese E-Mail-Benachrichtigung kann vertragsrelevante Informationen wie beispielsweise den Saldo der Abrechnung, den Lastschriftbetrag, eventuelle Bonuspunkte-Informationen sowie weitere Daten enthalten. Widerspricht der Nutzer der Übersendung dieser Daten in der E-Mail-Benachrichtigung, informiert die Bank lediglich darüber, dass eine neue Kredit-/Kartenabrechnung online abrufbar ist. Die Bank wird niemals Kartennummern, Kontonummern oder Bankleitzahlen per E-Mail versenden.
- (2) Ruft der Nutzer die von der Bank zur Verfügung gestellten Kredit-/Kartenabrechnungen nicht innerhalb von 28 Tagen nach Bereitstellung durch die Bank über das Kreditkarten-Banking ab, ist die Bank berechtigt, dem Nutzer die Kredit-/Kartenabrechnung per Post zuzustellen. Für die Zusendung kann die Bank Ersatz für ihre Aufwendungen und Porti verlangen.
- (3) Die Kredit-/Kartenabrechnungen sind für einen Zeitraum von 12 Monaten im Kreditkarten-Banking abrufbar. Eine darüber hinausgehende Aufbewahrung obliegt dem Karteninhaber. Der Karteninhaber hat die Möglichkeit, die Kredit-/Kartenabrechnungen innerhalb des Bereitstellungszeitraums herunterzuladen.
- (4) Grundsätzlich ist die Bank auch berechtigt, an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse Informationen, auch vertragsrelevanter Art, zu senden.
- (5) Der Nutzer ist jederzeit berechtigt, den Verzicht auf die Zustellung der Kredit-/Kartenabrechnungen in Papierform zu widerrufen. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt der Versand wieder in Papierform, jedoch werden die Kredit-/Kartenabrechnungen nicht mehr über das Internet zur Verfügung gestellt.

10. Zeitliche Nutzung des Kreditkarten-Banking

- (1) Die Nutzung des Kreditkarten-Banking durch den Nutzer ist zeitlich beschränkt, z.B. bei Wartungsarbeiten. Die zeitlichen Beschränkungen werden von der Bank unter ihrer in Nr. 1 Abs. 2 dieser Bedingungen angegebenen Internet-Adresse (Rubrik „Zeitliche Beschränkungen des Kreditkarten-Banking“) veröffentlicht.
- (2) Die Bank ist berechtigt, die zeitliche Nutzung des Kreditkarten-Banking für den Nutzer am ersten und letzten Bankarbeitstag eines Kalenderjahres ohne vorherige Ankündigung einzuschränken, wenn dies für die Bank zur Durchführung von Jahresabschlussarbeiten erforderlich ist.

11. Meldung von Störungen

- (1) Treten im Kreditkarten-Banking Störungen auf, ist der Nutzer verpflichtet, diese Störung telefonisch oder per E-Mail der Bank unverzüglich mitzuteilen. Die entsprechende Telefonnummer bzw. die entsprechende E-Mail-Adresse werden von der Bank unter ihrer unter Nr. 1 Abs. 2 dieser Bedingungen angegebenen Internet-Adresse (Rubrik „Ansprechpartner“) veröffentlicht.

12. Kündigung

- (1) Der Nutzer ist berechtigt, die Teilnahme am Kreditkarten-Banking jederzeit gegenüber der Bank in Textform zu kündigen.
- (2) Die Bank ist berechtigt, die Teilnahme am Kreditkarten-Banking mit einer Frist von mindestens 6 Wochen in Textform gegenüber dem Nutzer zu kündigen.
- (3) Das Recht der Vertragsparteien zu einer außerordentlichen Kündigung der Teilnahme am Kreditkarten-Banking wird durch Abs. 1 und 2 nicht berührt. Ein außerordentlicher Kündigungsgrund für die Bank liegt insbesondere vor, wenn eine missbräuchliche Verwendung des Kreditkarten-Banking durch den Nutzer erfolgt oder der Verdacht für eine solche missbräuchliche Verwendung besteht.

13. Anwendbares Recht

- (1) Auf die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kontoinhaber und der Bank findet deutsches Recht Anwendung, es sei denn, dieses verweist auf eine ausländische Rechtsordnung.

Ergänzende Bedingungen für den SMS-Service (nicht für Partnerkarteninhaber)

Leistungsangebot

Die Landesbank Berlin (im Folgenden Bank) bietet SMS-Services für Hauptkarteninhaber der Bank an. Mit Registrierung zum SMS-Service werden Informationen an die vom Kunden angegebene deutsche Mobilfunknummer per Kurzmitteilung (SMS) gesandt. Die versendeten SMS enthalten je nach vom Kunden gewählten SMS-Paket unterschiedliche Informationen. Dies sind u.a. Informationen über Umsätze, die Erreichung von Limitschwellen, den aktuellen Kontosaldo, das Vorliegen einer neuen Kredit-/Kartenabrechnung, den Saldo der Abrechnung, den Lastschriftbetrag, eventuelle Bonuspunkte und weitere vertragsrelevante Daten. Persönliche Informationen, wie beispielsweise Name, Kredit- oder Kontonummer werden nicht per SMS versandt.

Einwilligung

Mit Registrierung zum SMS-Service willigt der Kunde ein, Informationen zum Kartenvertrag über die von ihm angegebene Rufnummer per SMS zu erhalten.

Hinweise

Die Bank weist darauf hin, dass für den Empfang von SMS im Ausland gegebenenfalls zusätzliche Gebühren des Mobilfunkanbieters (Roaming) anfallen können. Die Bank haftet nicht für den Fall, dass das Mobiltelefon verloren, gestohlen oder weiter gegeben wird und dadurch Dritte Zugriff auf die SMS erhalten können. Für die Sicherheit der SMS, die auf dem Mobiltelefon eingegangen sind, muss der Kunde Sorge tragen.

Kündigung

Der SMS-Service kann vom Kunden jederzeit, von der Bank unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Monaten, gekündigt werden oder endet automatisch mit Beendigung des Kartenvertrages. Eine Abmeldung vom Kreditkarten-Banking führt nicht zur Abmeldung vom SMS-Service.